



DIGI21

Innovative und zukunftsorientierte Mediennutzung am Gymnasium Heißen in Mülheim an der Ruhr

Januar 2021

Einfach machen: Machen Sie mit!

Initiative Einfach Machen - Gemeinsam für eine innovativen Schule

Bislang ist kaum Geld aus dem Digitalpakt des Bundes über die Länder in die Schulen geflossen. In der Corona-Pandemie ist dies besonders bitter. Förderprogramme von Land und Bund - die meist aufgrund bürokratischer Hürden nicht umsetzbar sind - wirken wenig. Es bedarf vielmehr einer direkten und konsequenten Verbesserung der digitalen Lern-Möglichkeiten für Schüler*innen und Lehrkräfte. Dies wird in der Pandemie deutlich und ist darüber hinaus von existenzieller Bedeutung für ganze Schülergenerationen. Vor diesem Hintergrund müssen Planungsprozesse in den Ländern und Schulämtern, die die strategisch ausgerichteten Maßnahmen im Digitalpakt Schule vorbereiten, zugunsten von Sofort-Maßnahmen zurückgestellt werden.

Daher haben wir uns entschlossen, **es einfach zu machen!**

„Wir“, das ist die gesamte Schulgemeinde aus Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern, Ehemaligen und Förderverein gemeinsam mit Ihnen als **Partner*innen in der Region und in der Stadt Mülheim**. Zur Umsetzung benötigen wir Ihre Unterstützung: Jeder Betrag zählt, doch gerade größere Sponsoren helfen, das Projekt zeitnah umzusetzen. Kreidetafel ade - Beamer ade: **Digitale Tafel** heißt die Wahl.

Die Schulentwicklung am Gymnasium Heißen stand im Jahr 2020 voll und ganz im Zeichen der Digitalisierung. Wir haben mit unserem Blended-Learning-Konzept die Weichen für unsere zukünftige Ausrichtung gestellt und uns damit viele Chancen eröffnet. Die mangelhaften Hardwarevoraussetzungen an unserer Schule hinken aber leider der dynamischen Entwicklung hinterher und behindern diese. Um unser Potenzial auszuschöpfen und unsere Chancen zu nutzen, benötigen wir daher in jedem Unterrichtsraum eine moderne und zeitgemäße Hardwareausstattung.

(Dr. Sigrun Leistritz, Robert Dißelmeyer, Schulleitung)

Wir wollen unsere Schule digitaler machen. Damit Kinder und Jugendliche den medialen Herausforderungen in Schule und Berufsleben gewachsen sind, **nehmen wir die Sache selber in die Hand** und beschaffen *Digitale Tafeln* für alle Klassenräume. Dabei werden wir großzügig durch die Firma VMT-Düssel bei der Implementierung und Installation unterstützt. Die Umsetzung und nachhaltige „Pfleger“ der Installationen kann somit langfristig gewährt werden. In Kombination mit Fortbildungsveranstaltungen für Schüler*innen, Lehrer*innen und auch Eltern wollen wir die Nutzung der neuen Medien in der Schule und den Gebrauch im Nachgang zum Unterricht auch zu Hause unterstützen. Dabei gehen wir Hand in Hand mit dem neuen „**Blended-Learning-Konzept**“ der Schule (s. unten)

Unser Gymnasium Heißen

*Wir leben die Schulgemeinde. Am Gymnasium Heißen besteht ein enger Kontakt zwischen allen Akteur*innen in der Schule. So tragen wir auch in diesem Projekt gemeinsam Verantwortung. Gerade wir Eltern sehen hier einen enormen Bedarf, den „medialen Ausbau-Stillstand“ in unserer Schule nunmehr tatkräftig anzugehen. Dieser Einsatz hilft unseren Kindern, aber auch den nachfolgenden Generationen.*

(Dr. Oliver Locker-Grütjen, Schulpflegschaft - Elternvertretung)

Das Städtische Gymnasium Heißen in Mülheim an der Ruhr wurde 1975 gegründet und erhielt seinen Namen nach dem Mülheimer Stadtteil Heißen. Die Schule hat rund 1.000 Schüler*innen und 80 Lehrer*innen. Das Gymnasium zeichnet sich insbesondere durch seinen Bilingualen Zweig, seine MINT-Ausrichtung und sein europäisches Engagement aus.

So wurde mit Beginn des Schuljahres 1995/96 der deutsch-englische, bilinguale Bildungsgang als ein besonderes Angebot des Fremdsprachenunterrichts eingeführt. Aufbauend auf dem traditionellen Englischunterricht werden im bilingualen Zweig zusätzlich die Sachfächer Erdkunde, Biologie und Geschichte in englischer Sprache unterrichtet.

Ebenso prägend ist die Schwerpunktsetzung der Schule als MINT Excellence Center (www.mint-ec.de). Hier haben Schüler*innen, die sich in der Sekundarstufe I und II in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) besonders engagieren, die Möglichkeit, neben der Nutzung der Angebote des Netzwerks auch das MINT-EC-Zertifikat zu erwerben, das zusammen mit dem Abitur verliehen wird und im Wirtschafts- und Hochschul-Bereich in immer größerem Maße bekannt wird.

Außerdem ist das Gymnasium Heißen seit 2011 Europaschule in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Titel wurde die Schule für ihr Engagement im Bereich der Europabildung ausgezeichnet. Neben dem bilingualen Zweig und der Möglichkeit zum Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate waren bestehende internationale Austauschprogramme und das Angebot von Auslandspraktika die Grundlage für diese Auszeichnung.

Medien am Gymnasium Heißen

Angesichts der Herausforderung durch neue Medien (sozial wie auch technisch) muss sich unsere Schule verstärkt dem Auftrag stellen, an der Heranbildung kommunikationsfähiger und urteilsfähiger junger Menschen mitzuwirken, die Kreativität anzuregen und Medienerziehung ganzheitlich zu betrachten.

Das Gymnasium Heißen versteht daher die Medienerziehung und die Vermittlung von Medienkompetenz als eine fächer- und personenübergreifende Aufgabe. Unterstützt werden muss diese Aufgabe durch eine exzellente technische Ausstattung des Gymnasiums Heißen. Dabei wird das Lernen mit Medien systematisch in die Lernprozesse integriert.

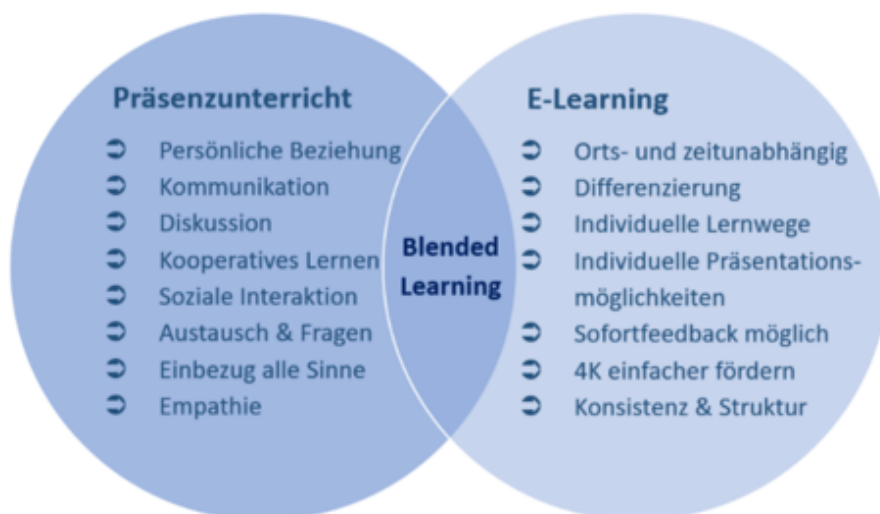
Die Digitalisierung der Schulen – KEIN Thema der Schulverwaltungsämter? Es ist die Zeit gekommen, dass viele Schule in NRW es selbst in die Hand nehmen müssen. Das bedeutet aber auch, die Verantwortung für das Ergebnis selbst zu tragen. Um von Anfang an das bestmögliche Resultat zu erhalten, ist die fachmännische Beratung, Planung und Umsetzung unerlässlich. Verliert die Technik die Akzeptanz, wird sie zum Ladenhüter der Klassenräume.

(Arndt Düsseldorf, Firma VMT)

Schüler*innen erlangen so wichtige Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um mit den Herausforderungen in einer von (sozialen) Medien beeinflussten Umwelt sinnvoll und verantwortungsbewusst umgehen zu können.

Blended Learning am Gymnasium Heißen

Unser „Blended-Learning-Konzept“ basiert auf der Kombination von Präsenz- und E-Learning-Unterricht. Wir möchten die Vorteile beider Lernformen im Regelunterricht gewinnbringend für unsere Schüler*innen kombinieren.



In diesem Schuljahr haben wir am Gymnasium Heißen mit der Logineo-Plattform (Logineo NRW, Logineo LMS) eine stabile und rechtssichere Lernplattform eingeführt, deren Module alle Voraussetzungen für unser Gesamtkonzept weitgehend erfüllen. Über die Plattform MS Teams werden Videokonferenzen ermöglicht.

*Eine digitale Welt erfordert digitale Schulen. Auch die Lebenswelt der Schüler*innen ist eine digitale. Eine Ausstattung mit modernen Displays hilft uns dabei, zeitgemäßen, schülerorientierten Unterricht zu gestalten. Mit ihnen können wir interaktive Medien nutzen, kollaborativ arbeiten und sprechen durch die Nutzung möglichst vielfältiger Medien verschiedene Lerntypen an. Das fördert nicht nur das Lernen der Unterrichtsinhalte, sondern auch die Medienkompetenz aller Schüler*innen.*

(Arbeitsgruppe Blended Learning des Lehrerkollegiums).

Die Umsetzung unseres Gesamtkonzeptes leidet jedoch an der **mangelhaften Ausstattung unserer Schule**. Trotz vieler, jedoch mangels finanziellen Spielraums seitens der Stadt, erfolgloser Anträge beim Schulträger und wohlwollender Unterstützung durch unseren Förderkreis, fehlt in vielen unserer Räume entsprechende innovative und zukunftsorientierte Medientechnik: **In 23 Räumen gibt es keinerlei digitale Projektionsmöglichkeit!**

Herausforderung Ist-Zustand

Bereits in den letzten Jahren haben die neuen Medien im Unterricht immer mehr an Bedeutung gewonnen. Neben dem Einsatz von Präsentationen, Filmen und Simulationen werden Schüler*innen auch mit der Aufgabe konfrontiert, selbst Programme zur Gestaltung von Texten, Simulationen und Diagrammen zu nutzen. Außerdem koordinieren Schüler*innen ihren Lernprozess mit entsprechender Software und nutzen Lernnetzwerke als Erweiterung des herkömmlichen Unterrichts. Internetrecherchen tauchen in vielen Aspekten des Unterrichts auf und werden nicht mehr speziell aufgeführt. Der Einsatz von Beamern, digitalen Tafeln, Präsentationssoftware, Audio- und Videounterstützung sollte heute im Übergang zum digital unterstützten Lernen Standard sein, ist es aber nicht.

Um diese Kompetenzen in der geplanten Weise im Schulalltag umsetzen zu können, bedarf es daher einer den pädagogischen Zielen angepassten technischen Ausstattung. Neben der Einrichtung eines möglichst breitbandigen, verlässlichen Internetzugangs für das gesamte Schulgebäude, ist die Implementierung von digitalen Präsentationsmöglichkeiten in allen Klassenräumen, welche mit den Endgeräten der Lehrkräfte und Schüler*innen verbunden werden können, unser angestrebtes Ziel auf dem Weg in die digitale Schulzukunft.

Für diese Räume ist daher zur Umsetzung unseres Konzeptes die Anschaffung großer interaktiver Displays („digitale Tafel“) eine ideale Lösung. In Kombination mit weiteren Fortbildungen für Lehrer*innen und Schüler*innen sind wir darauf aufbauend in der Lage, unser Blended-Learning-Konzept auch pädagogisch-didaktisch weiterzuentwickeln und zu implementieren.

*"Mit Smartboards kann man Tafelbilder einfach speichern, bearbeiten und versenden. Von Lehrern vorbereitete Tafelbilder können jederzeit auf jedem Smartboard angezeigt werden. Smartboards vereinen OHP, Tafel, Computer, Beamer und Leinwand. Der Unterricht wird dadurch einfacher und moderner."
(Arne Meister, Schüler)*

So kombinieren wir pädagogische Praxis mit innovativer Hard- und Software, um gemeinsames Lernen interaktiver, spannender und effektiver zu gestalten und nicht zuletzt in der Pandemie Unterricht sicher zu stellen.

Helfen Sie, werden Sie bitte **Partner*in**

Zur Einrichtung der Klassenräume mit *digitalen Tafeln* benötigen wir rund **150.000 €**, die wir als Schulgemeinde aufbringen wollen, und das in kürzester Zeit. Um dieses Ziel zu erreichen, werden sich **alle** Mitglieder der Schulgemeinde engagieren. So planen die Schüler*innen und Lehrer*innen einen Sponsorenlauf, die Ehemaligen haben bereits Spenden zugesagt und die Elterngemeinschaft wird sich ebenfalls beteiligen.

Der Förderkreis versteht sich als fester Bestandteil der Schulgemeinde. Das WIR wird bei uns großgeschrieben. WIR wollen den Kindern schnell und unbürokratisch eine zukunftsweisende technische Ausstattung ermöglichen. Das gelingt uns natürlich nur in einer großen Gemeinschaft.

(Thorsten Dimnik, Förderkreis)

Die Lehrer*innen unserer Schule sind hochmotiviert, die neuen Möglichkeiten gewinnbringend für ihre Schüler*innen in die Praxis umzusetzen und weitere Möglichkeiten zu schaffen.

"Die Stadt Mülheim an der Ruhr begrüßt als Schulträger die Eigeninitiative der Schule, um die Digitalausstattung zu verbessern."

(Schulamt Stadt Mülheim).

Ebenso wird die Einführung und Nutzung der neuen Medien durch eine Arbeitsgruppe innerhalb des Kollegiums unterstützt und gesteuert (AG Blended Learning).

Durch das Projekt ist auch gewährleistet, dass weitere Förderungen durch die Stadt, das Land oder den Bund nicht gefährdet werden und ebenso zur verbesserten (jedoch sicherlich aufgrund des Vergabeverfahrens zeitaufwendigeren) Digitalsituation der Schule beitragen können.

Ein ambitionierter **Zeitplan**

Wir starten im Januar 2021 mit den Ansprachen der Schulgemeinde und potentieller Sponsoren, um die Anschaffung der Geräte zu initiieren und diese zeitnah implementieren zu können. Entsprechende Begehungen und Raumplanungen (Raumbücher sind erstellt) haben bereits stattgefunden, sodass nach zügiger Beschaffung die Geräte auch installiert werden können.

Wir hoffen weiterhin, in den Monaten Februar/März die Sponsorengespräche positiv vorantreiben zu können und im April/Mai (nach den Osterferien) die weiteren Aktionen der Schulgemeinde wie z.B. die Sponsorenläufe durchführen zu können. In einem offiziellen und medienwirksamen Akt soll spätestens im Juni die öffentliche Einweihung stattfinden.

Werden Sie Teil dieser Gemeinde und unterstützen Sie und mit einer **Spende**

Selbstverständlich erhalten Sie umgehend eine Spendenbescheinigung des Förderkreises Gymnasium Heißen e. V. zur Vorlage beim Finanzamt.

Kontakt:

Thorsten Dimnik
Borbecker Straße 157
45475 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 75799030
Mobil: 0171 / 3638942
th.dimnik@dimnik.de

EINFACH MACHEN!

ANLAGE

Interaktiven Unterricht zum Leben erwecken (Auszug Fa. SMART)

SMART Boards sind speziell für den Unterricht konzipiert, um Unterrichtsinhalte, Software und Geräte der Schüler*innen und Lehrer*innen miteinander zu verbinden. So können z.B. die Schüler*innen auf dem Board und auf verschiedenen Endgeräten so zusammenarbeiten, wie es mit keinem konkurrierenden interaktiven Display möglich ist.

Eine kontinuierliche Weiterbildung ist bei der Einführung neuer Technologien unerlässlich. Erfolgreiche Lernresultate stellen sich ein, wenn Lehrer*innen sich sicher fühlen und die Möglichkeiten von SMART Boards und Software voll ausnutzen, weshalb die Fortbildung integraler Bestandteil der Nutzung neuer Medien sein muss.

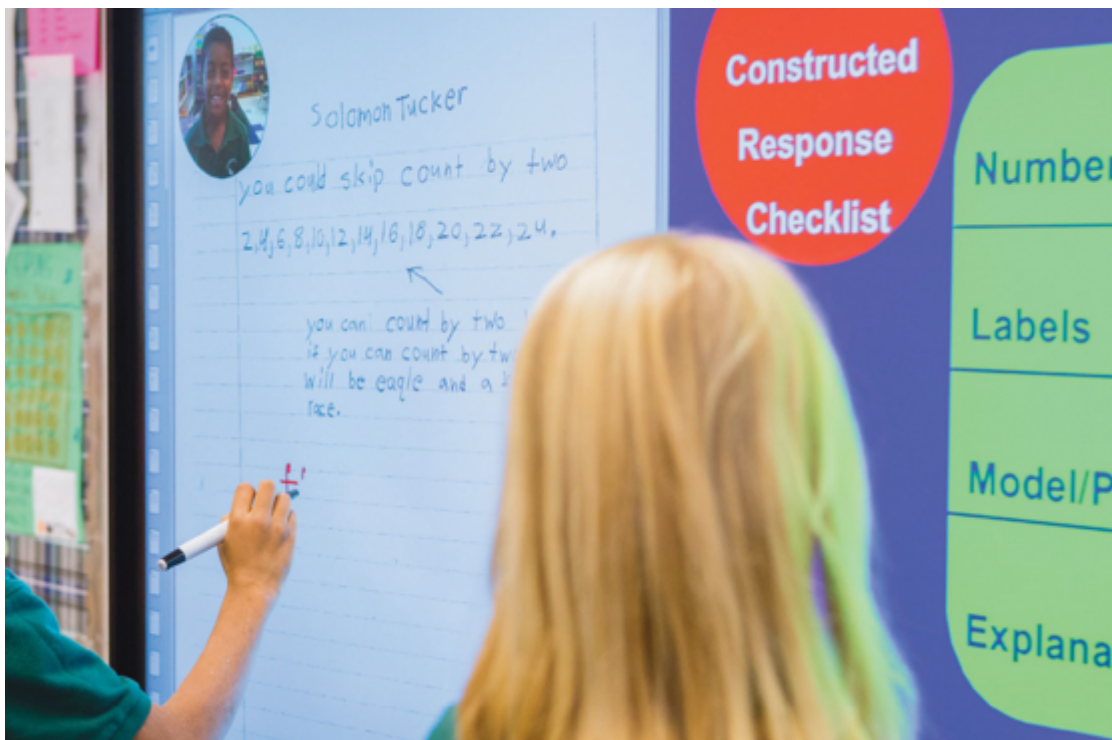


Abb.: Digitale Tafeln im Einsatz (Bildquelle: Fa. SMART)